©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Nachr. ent. Ver. Apollo, Frankfurt, N. F., Bd. 9, Heft 1: 23–24 – April 1988
ISSN 0723–9912

ENTOMOLOGISCHE NOTIZ

Zwei Wanderfalterarten aus der Familie Geometridae, *Rhodometra sacraria* (LINNAEUS, 1767) und *Cyclophora puppillaria* (HÜBNER, 1799), 1987 erstmals für Südhessen nachgewiesen (Lepidoptera: Geometridae)

Ausgerechnet im verregneten Sommer 1987 gelangen uns in Südhessen diese längst überfälligen Nachweise. Rolf BLÄSIUS, Eppelheim, entdeckte am 13.9.87 bei einem Spaziergang in der Viernheimer Heide einen weiblichen Falter von *Rhodometra sacraria* LINNAEUS, der von seinen Hunden aufgescheucht worden war. Das Tier wurde von ihm zur Eiablage mit nach Hause genommen. Am 19.9., an einem Leuchtabend des "Rheinisch-Odenwälder Vereines für Insektenkunde" in der Viernheimer Heide, kam ein weiterer Falter dieser Art an den Leuchtturm von Alois STRECK, Bensheim. Auch dieses Tier war ein Weibchen und wurde zur Eiablage mitgenommen. Kurioserweise kam an diesem Abend bei Rolf BLÄSIUS eine zunächst nicht bestimmbare, rotbraun gefärbte Geometriden-Raupe zum Licht, die er zur Zucht mitnahm. Kurz darauf verpuppte sie sich, und nach ca. 10 Tagen entließ die Puppe eine *Rhodometra sacraria*. Alois STRECK führte mit den Eiern seines Weibchens eine Zucht durch und erhielt nach ca. 4 Wochen einige Falter. Rolf BLÄSIUS gab mir, dafür möchte ich mich an dieser Stelle bei ihm recht herzlich bedanken, ca. 30 Eier seines Weibchens zur Zucht weiter. Ich zog die 26 geschlüpften Räupchen, wie STRECK mit *Polygonum aviculare* L. als Futterpflanze, innerhalb von 12 Tagen in einer geschlossenen Plastikdose im Zimmer bis zur Verpuppung durch. Leider verkrüppelte bei mir, wie auch bei STRECK, ein Teil der Puppen, so daß mir nach ca. 10 Tagen Puppenruhe zwischen dem 20. und dem 24.10. nur insgesamt 8 Männchen und 8 Weibchen dieser wandernden Geometride schlüpften.

Am 16.9.87 fand ich in meiner Lichtfangapparatur, die ich im Hof bei meinem Wohnhaus aufgestellt habe, unter anderen Herbsttieren auch eine *Cyclophora*-Art. Dieses Tier konnte ich zuerst nicht genau einordnen, da es zum einen einer *Cyclophora linearia* HBN. der zweiten Generation, zum anderen der Beschuppung und der Grundfarbe nach jedoch einer *Cyclophora ruficiliaria* H.-S. ähnlich sah. Doch für letzere waren die fast weißen, schwarz umrandeten Mittelflecke untypisch. So lag der Verdacht nahe, hier eine *Cyclophora puppillaria* HÜBNER vorliegen zu haben. Diese wandernde, nördlich der Alpen nur selten beobachtete Geometridae ist nach meinem Wissen für Hessen noch nicht publiziert worden. Eine Genitaluntersuchung bestätigte meinen Verdacht. Nach der Abbildung 23. in FORSTER/WOHLFAHRT, Band 5, Geometridae, handelte es sich bei dem vorliegen-

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

den Tier einwandfrei um einen männlichen Falter von *Cyclophora puppillaria* HÜBNER.

Als ich am 13.12.87 bei einer Sitzung der Arbeitsgemeinschaft Hessischer Lepidopterologen im Senckenbergmuseum in Frankfurt von den beiden hier publizierten Funden berichtete, teilte Axel SCHMIDT, Hahnstätten, mir mit, daß für die hessische Fauna bereits ein Fund von *Cyclophora puppillaria* vorliegt. Dieser Falter wurde 1966 im Vogelsberg gefunden und befindet sich in der Belegsammlung des Künanz-Hauses auf dem Hoherodskopf, Vogelsberg.

Von *Rhodometra sacraria* war keinem der anwesenden Mitarbeiter ein Fund aus Hessen bekannt, so daß es sich hier möglicherweise um den ersten verbürgten Nachweis dieser Art nicht nur für Südhessen, sondern für Hessen insgesamt handeln könnte.

Literatur

FORSTER, W., & WOHLFAHRT, T. A. (1973): Die Schmetterlinge Mitteleuropas, Band 5, Geometridae, Lief. 24. – Stuttgart (Franckh).

KOCH, M. (1984): Wir bestimmen Schmetterlinge, Ausgabe in einem Band. – Melsungen (Neumann-Neudamm).

KRISTAL, P. M. (1980): Die Großschmetterlinge aus dem südhessischen Ried und dem vorderen Odenwald. Eine Bestandsaufnahme in den Jahren 1976 bis 1978. – Schriftenr. Inst. Natursch. Darmstadt, Beiheft **29**: 1–163.

—— (1985): Die Großschmetterling aus dem südhessischen Ried und dem vorderen Odenwald, Nachtrag I. – Mitt. Int. Ent. Ver. Frankfurt/M. **10** (2): 25–36.

RHEUL, H. (1975): Die Großschmetterlinge ("Macrolepidoptera") Nordhessens, 3. Geometridae (Spanner). – Philippia (Kassel) **2** (5): 330–346.

SCHROTH, M. (1984): Die Makrolepidopteren aus der Umgebung von Hanau am Main (Hessen). – Nachr. ent. Ver. Apollo, Frankfurt, Suppl. **3**: 1–83.

STEEG, M. (1972): Die Schmetterlinge von Frankfurt am Main und Umgebung mit Angabe der genauen Flugzeiten und Fundorte. – Frankfurt (Int. Ent. Ver.).

Philipp Michael KRISTAL, Pankratiusstraße 2, D-6842 Bürstadt